

Ausgabe - Mai 2020

LAND aktiv MÜNSTER

Schorlemerstr. 11

48143 Münster

Tel.: 0251 / 5 39 13-12

Fax: 0251 / 5 39 13-28

www.klb-muenster.de

E-Mail: info@klb-muenster.de

Redaktion: Ulrich Oskamp

Ostern war dieses Jahr anders: Ohne Osterfeuer, ohne Familienbesuche.

Bei allem, was wir erlebt haben: Ostern nimmt uns hinein in die Perspektive des Lebens.

Unsere Osterkerze der LVHS will das darstellen. Das Kreuz steht auf der Erde und ist umgarnt mit zwei Botschaften: Das grüne Band der Hoffnung geht himmelwärts, das rote Band der Liebe ist das Geheimnis, das uns alle tragen wird. Über allem die Bundeszusage Gottes, der mit seinem Sohn keinen Weg der Erde ausgelassen hat. So konnte er von sich sagen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“.

Ist das verrückt, was ich sage? Ja, es ist verrückt... weil Ostern meinen Blick verrückt.

Die Liebe und das Leben haben das letzte Wort. Christus ist auferstanden – und steht mit uns auf zu neuem Leben.

Das wird unseren Blick verändern. Ökonomisch, ökologisch und sozial. Uns allen ist das Leben der engsten Vertrauten wichtig, Ostern zeigt mir, die Hoffnung für mein Leben gilt der ganzen Welt und allen Menschen. Das Licht der Osternacht könnte in der Osterzeit brennen in den Fenstern der Wohnungen, dann leuchtet es allen in der Welt.

Dieses Licht wünsche ich Euch und jedem Land der Welt und jedem Kind der Erde.

Ihr Bernd Hante!



Bild: Bernd Hante

KLB Arbeit in CORONA-Zeiten

Verschoben! Abgesagt! Bitte beachten Sie unsere täglichen Ansagen! Wir befinden uns im Home-Office!
Bitte haben Sie Geduld! Wann es weitergeht? – Wir wissen es nicht!

So oder ähnlich sind unsere Antworten und Aktionen in der Diözesanstelle, seit das CORONA-Virus unser Leben und sicher auch Ihr Leben quasi auf den Kopf gestellt hat. Statt „Mit freundlichen Grüßen“ heißt es „Bleiben Sie gesund!“. Heute am 15. April – Redaktionsschluss dieser Ausgabe – ist noch kein Ende in Sicht. Die so wichtigen Begegnungen, besonders in unseren Seniorengruppen, werden wohl noch bis zum Sommer ausfallen.

Doch die Zeit hat auch etwas Positives. Für uns Hauptamtliche bedeutet das erzwungene „Terminfasten“, endlich Liegegebliebenes aufzuarbeiten. Das braucht Zeit, die im normalen Büroalltag oft fehlt. Es rücken Berufe und Berufungen in den Mittelpunkt, die wir viel zu wenig wertgeschätzt haben. Von Pflegeberufen bis hin zu den Saisonarbeitern in der Landwirtschaft. Auch der Wert heimischer Landwirtschaft und neue Regeln im globalen Miteinander sind Gott sei Dank neu im Gespräch.

Aus dem Blick geraten dabei die Kriege im Nahen Osten, die Flüchtlingskrise, die Menschen in Afrika, die von zusätzlichen Epidemien und Plagen heimgesucht werden. Auch der Klimawandel ist nicht einfach gestoppt. Friedlich können wir das alles nur lösen, wenn wir alle Schicksale betrachten und ernsthaft nach Lösungen suchen.

Letzteres ist sicher hauptsächlich die Aufgabe der Politiker. Aber im Kleinen, in der Familie, im Verband, im täglichen Miteinander können wir selbst sehr viel tun.

Der Platz hier reicht nicht aus, diese Gedanken weiter zu spinnen. Aber bei den Treffen in den KLB Gruppen, in den Familienkreisen und Seniorenrunden nach CORONA sollten wir die Zeit nutzen, darüber zu reden und einige konkrete Schritte tatsächlich tun. Weniger ist oft so viel mehr!

Bis dahin, bleiben Sie gesund!

Ulrich Oskamp

Klimawandel stoppen – die größte Herausforderung der Menschheit

Vom 28. Februar bis 1. März 2020 fand im Franz-Hitze-Haus in Münster die Tagung "Landwirtschaft im Klimawandel: Ihre Zukunft - Lokal und Global" mit hochkarätigen Referenten statt. Die Landwirtschaft ist in besonderer Weise von Wetter und Klima abhängig und steht in vielfältigen Wechselwirkungen: Sie ist einerseits (Mit-)Verursacher des Klimawandels und andererseits mit dessen - meist negativen - Folgen konfrontiert. Zugleich aber, das hat die Tagung deutlich gemacht, kann sie (wenn sie umsteuert) einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der Probleme leisten. Auch die internationale Verflechtung und die Perspektive des globalen Südens flossen in die Debatte ein. Veranstalter der Tagung waren neben der Akademie Franz-Hitze-Haus die KLB Münster, die Deutsche Kommission Justitia et Pax und die KLB Bundesebene.

Neuer Geschäftsführer in der Diözesanstelle



Lars Kramer ist neuer Geschäftsführer der KLJB und KLB im Bistum Münster. Wir freuen uns mit ihm ein bekanntes Gesicht in dieser Position zu haben, denn der 31-jährige Münsteraner ist bereits seit Oktober 2011 für die KLJB als Diözesanreferent tätig. Nun übernimmt er die Aufgaben von Doris Schulze Dorfkönig. Lars Kramer ist gelernter Sozialpädagoge und strebt im Zusammenhang mit seiner neuen Aufgabe eine berufsbegleitende Weiterbildung im Wirtschaftsbereich an.

Wir freuen uns, dass Lars Kramer die Geschäftsführung künftig auch für die KLB übernehmen wird und wünschen ihm alles Gute in seiner neuen Rolle. Sie erreichen Lars Kramer unter der Telefonnummer 0251-5391313 oder per Mail unter kramer@kljb-muenster.de

Toppmöller wird neuer Direktor der Wasserburg Rindern



„Markus Toppmöller (30) wird neuer Direktor des Bildungs- und Tagungshauses Wasserburg Rindern. Er folgt zum 1. Juni auf Kurt Kreiten, der nach mehr als 29 Jahren als Direktor in den Ruhestand wechselt. Das teilte das Bistum Münster als Träger des Hauses mit.

Seit Februar 2016 leitet er an der Wasserburg Rindern mit einer Teilzeitstelle den Fachbereich Psychologie, Jugendliche und Junge Erwachsene, Bildungsurlaube. Zudem arbeitet Toppmöller im „Qualitätszirkel“ mit, der sich mit dem

Qualitätsmanagement des Hauses beschäftigt.“ (Anke Lucht (pbm))

Wir gratulieren Markus Toppmöller herzlich zur neuen verantwortungsvollen Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Ein ausführliches Interview folgt in der nächsten Ausgabe.

Stadt - Land - Schluss?



Unter diesem provozierenden Motto diskutierten die Landsenioren Warendorf am 12. März 2020 über den Wert und die Zukunft einer bäuerlichen Landwirtschaft. Zunächst erläuterte der Chefberater für Einkommens- und Vermögenssicherung der Landwirtschaftskammer, Bernhard Gründken, die Strukturveränderungen in der Landwirtschaft in den letzten 30 Jahren (über 50 % seit 1992) und zeigte an Beispielsbetrieben, dass das Wachstum der verbliebenen Betriebe, deren Kapitalintensität und der Anteil von famili-

enfremden Arbeitskräften stark gestiegen ist. Die Tatsache, dass weiterhin nur ca. 25 % der Betriebe Eigenkapital bilden, zeigt, dass der Strukturwandel weitergeht und das Risiko eines nicht mehr sozialverträglichen Ausstiegs steigt.

Liebe Leser/innen von Landaktiv,

in den Tagen und Wochen nach dem plötzlichen Tod von Doris Schulze Dorfkönig sind zahlreiche Kondolenzschreiben auch bei uns in der KLB/KLJB Diözesanstelle eingegangen. Die tröstenden und mitfühlenden Worte und Gebete haben uns in der Trauer sehr geholfen. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle bedanken! Noch sitzt der Schmerz tief und nur langsam kommt der Alltag in das Leben der Verbände zurück, soweit man das in CORONA-Zeiten sagen kann. In unseren Herzen lebt sie weiter. In Ihrem Sinne machen wir weiter!

Ihr Team von der Diözesanstelle.

Termine + Hinweise + Termine + Hinweise + Termine + Hinweise

Unser Mai-Tipp:

Eine Marienandacht an einem Wegekreuz oder einer kleinen Kapelle. Gebete allein oder zu zweit sind auch 2020 möglich. Gebete und Werkblätter als Impulstexte können an der Diözesanstelle angefordert werden.

28. Juni 2020 - 18.00 Uhr

Bruder Klaus Gottesdienst in der
Bruder Klaus Kapelle, Dörenthe

2. Juli 2020 - 20.00 Uhr

Ökum. Landgottesdienst, Weeze
St. Cyriakus-Kirche

KLB-Seniorenwoche

„Gescher - Velen“

29. Juni - 3. Juli 2020



Sommerstudienwoche

der Senionren Warendorf

6. - 12. Juli 2020



Flugreise

nach Rom mit der KLB

7. - 12. November 2020



Weitere Infos unter: www.klb-muenster.de oder 0251-5391312